78. N.M. [82]

Ben dem

plößlichen, jedoch seligen, Ableben

bes

wohlgearteten, tugendhaften und hofnungsvollen Jünglings

Carl Ludewig Ernst Panse

ber fregen Runfte und iconen Biffenfchaften in ber Oberfchule au Bernigerobe ruhmtidft Befiiffenen,

Hochwohlehrwürdigen und Sochgelahrten Herrn,

Sobann Gerra a

bestverdienten Predigers ben der christlichen Gemeinde zu Groffenwerther, in der Grafichaft Sobnitein,

herhlich geliebten ersten Sohnes,

auf ber hinreife ju feinen Eltern ohnweit Nieberfachemerfen in gemelbeter Graffchaft

den Sten des Monats Februarius dieses 1775ften Jahres durch eine Wassersluth sein kurdes Leben endigen muste,

auch hierauf in Niedersachswerfen den 11ten desselben Monats vermittelst einem öffentlichem und ansehnlichem Leichenbegängniß zu seiner Nuhestatt gebracht weben war, wolten ihr wehnutsbiges Bepleib

den hochbetrübten Eltern und übrigen hochgeschäpten

burch nachgefeste Zeilen gn erkennen geben

die samtlichen Glieder der oberften Classe gebachter Schule.

Wernigerode, gedruckt ben Johann Georg Struck, Sof · Buchdrucker.



Kapsel 78N11[82]



Mitius ille perit, subita qui mergitur unda.
Ouid

rubmelt de Beffellenen,

Entriffen ist uns unser Freund
In seinen Frühlingstagen;
Still haben wir um ihn geweint:
Last uns noch laut Ihn flagen,
Laut, daß auch jenseits Berg und Thal

Sein Vaterland vernehme, Wie werth er uns war allemal, Wie man sich um Ihn gräme.

War Er uns, Brüder, immer nicht Ein Bephiel ächter Eugend? Wie treu war Er in seiner Pflicht! Wie männlich in der Jugend! Wie fromm, wie ohne falsch sein Hertz, Wie voller Lehrbegierde! Wie fern von ausgelaßnem Schertz! War Er nicht unste Zierde? Und seine Lehrer klagten Ihn
Wie man den Liebling klaget,
Und von jedwedem, welcher Ihn
Gefannt, ward Er beklaget:
Besonders sühlte unste Brust,
Die wir von Ihm genossen
So viele Freundschaft, den Berlust
Und unste Zähren flossen.

Was aber, Eltern, hat Eur Herh Hieben empfinden mussen! Bas Wunder, wenn ein solcher Schmerh Eur ganges Herh zerrissen! Da Ihr den besten liebsten Sohn, Der Euch zur Lust geboren, So hofnungsvoll, so zeitig schon, Unglückliche, verloren.

Nein, nicht Unglückliche, bedenckt: Nur für die Ewigkeiten War Er geboren, Euch geschenckt; Gott ruset Ihn bey Zeiten, Eh sein unschuldig Herz verdarb, Eh Er die Laster kannte, Und, woran mancher Jüngling starb, Die Lust in Ihm entbrannte. Wer so den Herrn und sein Gebot
Geehret und geliebet,
Wie Er, den überrasicht der Tod
Zum Unglück nie. Betrübet
Euch weniger und gönnt Ihm doch,
Daß Er nicht viele Plagen
Der Sterblichen und erst das Joch
Der Krandheit dürsen tragen.

Sein Uebergang in jene Welt
War kurt, Er ward entrücket;
Dort lebet Er, der junge held
Mit Siegescrantz geschmücket,
Der bald und glücklich überwand.
Er ist voran gegangen,
If Euch so schnell zwoor gerannt,
Um Euch dort zu empkangen.



thed, wordn mancher Jüngling Kard. Die Luft in Ihm antbramie

12

plößlichen, jedoch seligen, Ableben

wohlgearteten, tugendhaften und hofnungsvollen Junglings

Carl Ludewig Ernst

fconen Wiffenfchaften in ber Oberfchule gu Bernigerobe ruhmlichft Befliffenen,

brwürdigen und Hochgelahrten Herrn,

herrn

nn Georg Panse

jers ben ber driftlichen Gemeinde zu Groffenwerther, in der Graffchaft Johnftein,

Blich geliebten ersten Sohnes,

gemetbeter Graffchaft

conats Februarius dieses 1775sten Jahres Wasserstuch sein kurbes Leben endigen muste,

Miederfachswerfen den 11ten deffelben Monats

hem und ansehnlichem Leichenbegangniß zu seiner Ruhestatt gebracht werben war, wolten ihr wehnutbiges Bepleid

en Eltern und übrigen hochgeschäpten

achgeseste Zeiten zu erkennen geben lieber ber obersten Classe gebachter Schule.

uckt ben Johann Georg Struck, Sof . Buchdrucker.

Kapsel 78N11[82]

AK